

Studie

Möglichkeiten der Baumscheiben in Haidhausen

Erste Überlegungen und Analysen

in Zusammenarbeit mit
der
Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden Haidhausen IGH e.V.
und
dem Baureferat der Landeshauptstadt München

Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft



Studie

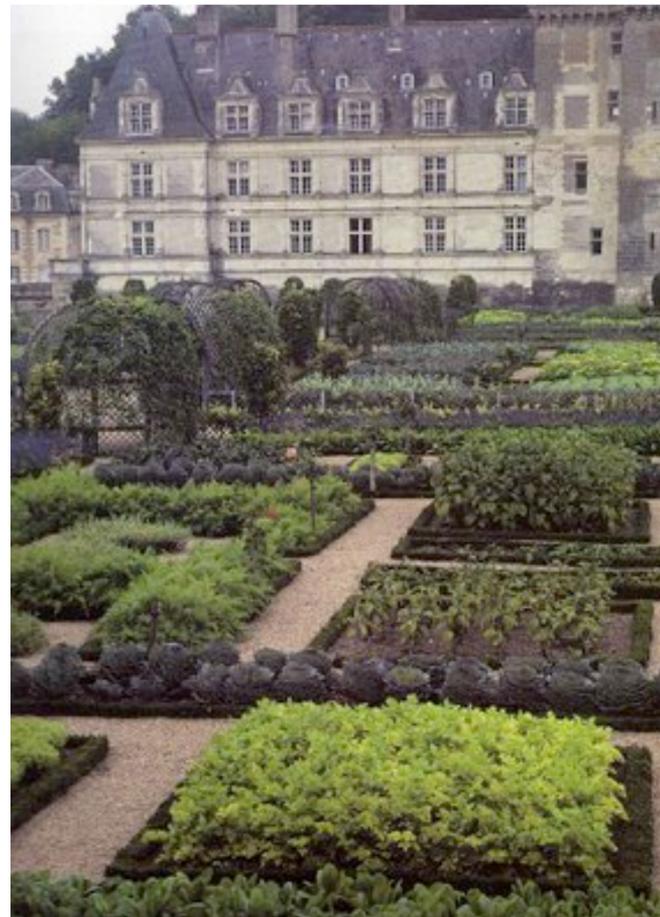
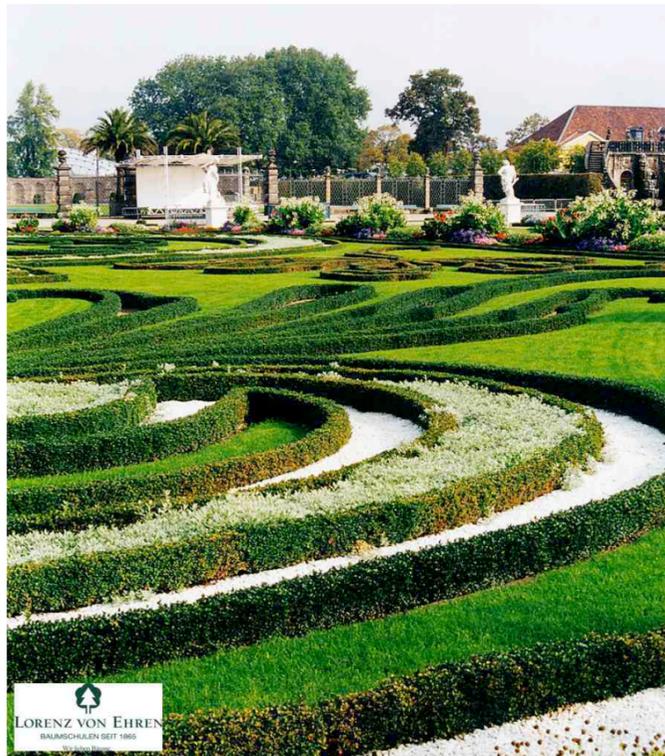
Möglichkeiten der Baumscheiben in Haidhausen

Erste Überlegungen und Analysen

Ausgangspunkt der Studie ist das momentane Erscheinungsbild der Baumscheiben in der Haidhauser Weißenburger Straße. Gekennzeichnet sind diese heute durch ein relativ heterogenes und z.T. etwas angegriffenen Zustand. Dies ist vor allem der räumlichen Enge des gesamten Straßenprofils und vor allem der Gehbahnen, sowie dem großen Publikumsverkehr, der hohen "Hundedichte" und der geringen Anzahl der Radständer geschuldet. Hinzukommt der nicht immer vorhandene Schutz gegen Überfahren.

Auf Grund der Initiative der IGH e.V. und dem Baureferat der Landeshauptstadt München besteht jetzt die Möglichkeit der Inwertsetzung, der Aufwertung dieser stadträumlichen Elemente jedenfalls exemplarisch in einem Teilbereich Haidhausens.

Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft



Studie

Möglichkeiten der Baumscheiben in Haidhausen

Erste Überlegungen und Analysen

Als erstes Ergebnis der Untersuchungen hat sich gezeigt, daß sozusagen ein "stabiler" Rahmen um die Baumscheiben gelegt werden sollte, der es ermöglicht, dann im geschützten Inneren, die von der IGH e.V. in die Diskussion eingebrachten beispielsweise Blumenpflanzungen zu ermöglichen.

Der Rahmen schützt künftig vor Hunden, Radfahrern und Kraftfahrzeugen, wie natürlich auch vor dem Überfahren mit KFZ.

Gleichzeitig ermöglicht die Konzeption eines Rahmens mit immer gleicher Gestalt künftig eine gewollte Wiedererkennbarkeit und überzeugendes und kräftiges Gestaltelement des öffentlichen Raumes. Im "Inneren" kann dann mit z.B. wechselnden Staudenpflanzungen reagiert werden.

Wir schlagen jedoch trotzdem vor, für das Innenleben ein Farb- und Vegetationskonzept zu entwickeln, sozusagen einen Baukasten aus dem sich dann die jeweiligen "Kompositionen" entwickeln. Dies stellt auch sicher, daß standortgeeignete Pflanzen Verwendung finden und der Pflege- und Investaufwand überschaubar bleibt.

Der vorgeschlagene Rahmen sollte jedoch von vornherein eine deutliche Dimension haben, um bereits von Anfang an den entsprechenden Schutz herzustellen. Dies erscheint uns essentiell.

Im Motiv schlagen wir in erster Linie einen Rückgriff auf die kulturnell tradierte Figur des Parterre vor.

**Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft**



Studie

Möglichkeiten der Baumscheiben in Haidhausen

Erste Überlegungen und Analysen

Beispiele Vegetation



Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft



Studie

Möglichkeiten der Baumscheiben in Haidhausen

Erste Überlegungen und Analysen

Beispiele Themen

Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft